

Winterurlaub

Contributed by Administrator
Friday, 14 September 2007
Last Updated Saturday, 19 July 2008

Für viele ist der Winterurlaub in den Alpen inzwischen genauso wichtig wie der Sommer am Mittelmeer. Im Gegensatz zu den breit gefächerten Angeboten der Sportindustrie im Sommer hat sich im Winter vor allem der Skisport und das Snowboarden durchgesetzt. Stand in den frühen Jahren eher der Sportgedanke im Vordergrund, so gewinnen die Funsport – Arten immer mehr an Gewicht. Speziell die Snowboard - und Carving – Szene hat dazu beigetragen. Den Trend, hin zu mehr Spass im Winterurlaub haben die Reiseveranstalter und Verantwortlichen in den Urlaubsgebieten der Schweiz, Österreich und Deutschland erkannt und setzen zunehmend auf Fun – Freizeitangebote, gepaart mit dem eigentlichen Skisport. Speziell für die jüngere Zielgruppe unter den Skifahrern werden mehrmals in der Saison Musikfestivals ausgerichtet und ein Kurzurlaub bzw. Kurzreisen geplant. Neben Rock und HipHop werden Tekno und House gespielt. Events wie Rave on Snow sorgen regelmäßig dafür, dass der Winter bei vielen wieder beliebter geworden ist. Den Tag auf der Piste verbringen und abend feiern.

Da der Winterurlaub auch heißt, Zeit mit der Familie zu verbringen, haben viele Wintersportorte spezielle Angebote in ihrem Programm. Vor allem in Skischulen kann man den Nachwuchs betreuen lassen. Der Familien – Urlaub soll schließlich als schöne Zeit in Erinnerung bleiben. Also egal ob Sie sich entschließen, nach Ischgl, Kitzbühl, Oberstdorf oder Davos zu fahren – es dürfte immer etwas dabei sein, was Ihren Wünschen entspricht. Um die Anreise zu erleichtern, besteht in vielen Wintersportorten die Möglichkeit, alles Notwendige, vom Skistiefel bis zum Stock, auszuleihen. Bei der Auswahl des richtigen Equipments wird man allerdings nicht sich selbst überlassen. Denn trotz allem ist der Skisport noch immer ein Sport und bringt ein gewisses Verletzungsrisiko mit sich. Aus diesem Grund sollte man immer darauf achten, gewisse Grundregeln zu beachten. Zum Beispiel sind vor der Abfahrt kurze Dehnungsübungen zu empfehlen. Und von Alkohol sollte man sowie so die Finger lassen. Den berühmten Jagertee gibt es erst nach der Afahrt. Bevor man aber einfach eine Reise in eines der Wintersportgebiete bucht, sollten einige Informationen über das Reiseziel eingeholt werden. Die meisten Reisveranstalter bieten extra für die Wintermonate Pakete an, in denen neben der Unterkunft bereits die Kosten für Skipass und ähnliches enthalten sind. Aber nicht nur auf solche Details sollte bei den Reisevorbereitungen geachtet werden. Einige Fakten, was das Reiseziel betrifft, sind bei der Entscheidung für ein Skigebiet hilfreich. Die Zahl der Lifte und Pistenkilometer kann zum Teil extrem schwanken. Im Gebiet Gaissau – Hintersee zum Beispiel findet der Skifreund neun Lifte und 40 Kilometer Piste. Um Bad Hofgastein warten über 80 Kilometer und 20 Lifte. Ein besonderes Highlight bieten Gletschertouren. Hier ist allerdings ausreichend Planung und Vorsicht geboten, da für Unerfahrene die Gefahr besteht, in Gletscherspalten zu stürzen. Für eine solche Tour sollten ein Führer gemietet werden. Ein Abenteuer dieser Art dürfte jeden Urlaub versüßen. Empfehlenswert wäre der Stubaier Gletscher, der Kaunertalgletscher oder das Kitzsteinhorn. Und wer vom Winter immer noch nicht genug hat, für den bieten manche Reiseveranstalter etwas ganz besonderes. Ganzjähriges Skifahren auf Gletschern, wie dem Hintertuxer Gletscher in Österreich und einziges Skigebiet mit Liftbetrieb im Sommer wie im Winter. Selbst in der heißen Jahreszeit findet man hier immer noch Pisten, mit mehreren Kilometern Länge.